



# Newsletter

Südbadischer Tischtennis-Verband E.V.

## Inhaltsverzeichnis:

### 1. Aus dem STTV

- Jugendsport
- Trainer-Aus-und Fortbildung
- Seniorensport
- Schiedsrichterwesen

### 2. Aus den Bezirken

- Bezirk Ortenau

### 3. Aus dem DTTB

- Richtlinie zur Schlägerkontrolle

\*\*\*\*\*

## 1. Aus dem STTV

### Jugendsport

#### STTV-Ranglisten der Jahrgangsklassen U11 bis U18 Jungen und Mädchen für die Saison 2010-2011

*Als Anlage* erhalten Sie die Jahrgangsranglisten der Jugend U11 bis U18 basierend auf den Ranglistenaus-spielungen der vergangenen Saison.

#### Freistellungen für die STTV Top16-Ranglistenturniere sowie die Baden-Württemberg (BaWü) Jahrgangsranglistenturniere

Anbei ebenfalls *als Anlage* die Liste mit den vorläufigen Freistellungen für die Südbadischen Top16 Ranglistenturniere und Baden-Württembergischen Ranglistenturniere. Die bis auf BaWü-Ebene Freigestellten Spieler / -innen können nicht an den STTV Top 16-Ranglistenturnieren teilnehmen.

Die endgültigen BaWü-Freistellungen können erst nach den BaWü- Einzelmeisterschaften U15 und U18 im Dezember 2010 und U13 im Januar 2011 veröffentlicht werden, da die Ergebnisse dieser Turniere in die BaWü-Punktewertung mit einfließen. Der Stand der Punktewertung nach den Einzelmeisterschaften ist dann ausschlaggebend für die Freistellungen. Bei den Freistellungen für die STTV-Turniere kann es dadurch noch zu weiteren Freistellungen kommen.



## Short BENTEN

„Optimale Bewegungsfreiheit, durch das dünne und elastische Interlock-Material.“

„Lässigkeit in jeder Hinsicht!“

„passend zum Trikot TSOMA!“

weitere Informationen auf [www.tsp-tt.de](http://www.tsp-tt.de)

**TSP**  
be a part of it...

## Trainer-Aus- und Fortbildung

**Für die P-Übungsleiterausbildung (Grundlehrgang: 08.11.-12.11.10; Prüfungslehrgang: Frühjahr 2011) gibt es noch freie Plätze.**

Die P-Lizenz („P“ für Prävention) ist auf einer Qualifikationsstufe mit der B-Lizenz anzusiedeln. Für die Teilnahme ist eine Ausbildung zum C-Trainer, Übungsleiter-Ü oder Übungsleiter-F relevant.

Die Gebühr beträgt insgesamt 150 € zuzüglich 20 € Prüfungsgebühr.

**Für die am Ende des Jahres beginnende C-Trainer-Ausbildung an der Sportschule in Steinbach stehen noch freie Plätze zur Verfügung.**

Der Grundlehrgang findet vom 4.10 - 8.10.2010 statt. Der Fach- und Prüfungslehrgang ist jeweils für Anfang bzw. Mitte 2011 geplant. Die insgesamt 15-tägige Ausbildung kostet mit Übernachtung und Verpflegung eine Gebühr von 250 €.

**Für die Trainer B/C-Fortbildung gibt es in Steinbach und Ruit noch einmal eine letzte Gelegenheit, in diesem Jahr bisher noch nicht verlängerte B- und C-Lizenzen mit einer Fortbildung zu verlängern.**

Fortbildungstermine mit freien Plätzen:

### **Fortbildung Nr. 13: Balleimertraining**

18. 10. - 20. 10. 2010 Steinbach <> Lehrgangleiter: Hagmüller

### **Fortbildung Nr. 16: Taktik und Coaching**

Für ein erfolgreiches Coaching ist eine gute taktische Wettkampfvorbereitung nötig. Im Vordergrund der Fortbildung steht die unmittelbare praktische Umsetzung am TT-Tisch. Zunächst werden die psychologischen Aspekte des Coachings (inkl. Time-Out) theoretisch behandelt und anschließend in der Praxis umgesetzt.  
**15. 11. - 17. 11. 2010 Steinbach** <> Lehrgangleiter: Werlé

\*\*\*\*\*



The advertisement features a circular logo on the left with the text 'TSP 40 APPROVED TSP MADE IN JAPAN'. To the right, the text reads 'TSP 3-Stern Ball' in large green letters, followed by the quote '„Hervorragende Spieleigenschaften und hohe Langlebigkeit.“' in white. Below this is the slogan '„Hochleistungs-Wettkampfball!“' in white. At the bottom, it says 'weitere Informationen auf [www.tsp-tt.de](http://www.tsp-tt.de)'. The TSP logo also includes the tagline 'be a part of it...'.

## Senioren sport

### **Termine für die Saison 2010 / 2011**

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| Freitag, 24.09.2010     | Tagung der STTV- Seniorenwarte in Waldkirch-Kollnau  |
| Sa./So. 16./17.10.2010  | Deutschland - Pokal 60 in Dillingen /Bayern  |
| Sonntag, 24.10.2010     | STTV- Ranglisten-Turnier - <b>Einladung im Anhang</b>  |
| Samstag, 18.12.2010     | Südbadische Einzelmeisterschaften (Bez..Schwarzwald)   |
| Sa./So. 12./13.03.2011  | Ba-Wü -Einzelmeisterschaften in Württemberg-Hohenzollern   |
| Sonntag, 10.04.2011     | Südbadische Mannschaftsmeisterschaften<br><b>Hier wird noch ein Ausrichter gesucht!</b> 10 -12 Tische sind erforderlich. |
| Sa./So. 07./08.05.2011  | Bad.-Württ. Mannschaftsmeisterschaften in Nordbaden  |
| Sa. 11.06. - 13.06.2011 | Deutsche Einzelmeisterschaften in Siegen   |
| 20. - 25.06.2011        | Senioren Europameisterschaften in Liberec / Tschechien   |

## Nachlese zu den Deutschen Senioren Meisterschaften 2010 in Berlin

### **Silber für Georg Winkler, Bronze für Loss/Bürgin**

Bei den Senioren 40 erkämpfte sich Georg Winkler (TTC Mühlhausen) mit hervorragenden Siegen einen sensationellen 2. Platz. In den Gruppenspielen der Vorrunde gewann er alle drei Begegnungen mit jeweils 3:1. In der Hauptrunde mit einem 32-er Feld besiegte er u.a. den an 2 gesetzten Spieler Uwe Christlieb (HATTV) mit 3 : 0 und im Halbfinale den starken Marcel Harler (TTVWH) mit 3 : 1 durch eine phantastische Leistung. Im Finale unterlag Georg Winkler nach großem Kampf gegen Nicolai Popal (TTVSH) mit 6:11,4:11,11:9 und 2:11. Mit diesem tollen Ergebnis belegt Georg Winkler in der DTTB-Joola Rangliste den für Südbaden herausragenden 2. Ranglistenplatz.



Georg Winkler



Rolf-Dieter Loss / Bernhard Bürgin

Bei den Senioren 50 krönten Rolf-Dieter Loss/ Bernhard Bürgin (TTC Tiengen-Horheim) ihre glänzende Leistung mit einem ebenfalls sensationellen 3. Platz. Nach tollen Auftritten gegen starke Gegner wie Kürschner/ Eberhard (Bayern) mit 3:1 und Ristig/ Becker (WTTV) mit 3:0 Sätzen gelangte man in das Halbfinale, wo man dem späteren Deutschen Meister und den Ex-Bundesligisten Seyffert/Englisch (Hessen) knapp mit 1 3 unterlag.

Im Einzel waren alle 4 südbadischen Teilnehmer (Loss, Bürgin, Schulz und Frey) in der Vorrunde knapp gescheitert. Eine Super-Vorstellung unserer Oldies für den südbadischen Tischtennis-Verband bei einer tollen Veranstaltung in der Hauptstadt Berlin.

Im Viertelfinale sind u.a. ausgeschieden: Senioren Mixed 60 Doris Spiess (ESV Weil) mit Stephan (Sachsen) gegen spätere Deutsche Meister Trapp/Leidel (BETTV) Seniorinnen 75 Einzel, Doppel und Mixed Luise Schmidt (TTSV Kenzingen)

\*\*\*\*\*

## Schiedrichterwesen

### **STTV-Schiedsrichtertreffen**

Im Normalfall sorgen sie zwar am Tisch für einen geordneten Ablauf, spielen trotz ihrer Bedeutung eher eine Nebenrolle in der sportlichen Betrachtung: die Schiedsrichter. Am Wochenende wurden die Vorzeichen umgekehrt, denn bei ihrem 41. internationalen Treffen, das der Südbadische Tischtennis-Verband in Offenburg veranstaltete, standen viele Schiedsrichter im Rahmen eines begleitenden Turniers selbst am Tisch. Insgesamt 14 Teams, elf aus Landesverbänden des DTTB, aber auch aus Ungarn, Österreich und Luxemburg, gingen in der Nordwesthalle ins Rennen. Gespielt wurde zunächst im Gruppensystem, Ziel waren fünf Punkte zum Sieg. Sechs Einzel, für den Entscheidungsfall auch noch drei Doppel, standen systemtechnisch auf dem Programm.

Als Favorit galt die ungarische Abordnung, die mehrere Spitzenakteure stellte. Um es kurz zu machen: Die Magyaren sollten ihrem Status gerecht werden und die Konkurrenten hinter sich lassen.

Im großen Teilnehmerfeld der rund 80 Aktiven stand unter anderem auch eine Abordnung Südbadens. Dank des vollen Einsatzes von Uli Apostel (TuS Teningen) und Hansgeorg Slaneinski (SpVgg Alem.Müllheim) im Doppel konnten beispielsweise die Schiedsrichter-Kollegen aus Thüringen nach spannender Begegnung knapp bezwungen werden. »Es ist schön, so viele bekannte Gesichter im Rahmen des Treffens zu sehen und sich dann auch sportlich-aktiv zu messen«, fasste Slaneinski, der schon während des spannenden Doppels gegen Thüringen mit Spaß und freudigem Dauerlächeln aufwartete, seine Eindrücke zusammen.

Auch STTV-Präsident Horst Haferkamp ließ es sich nicht nehmen, beim Turnier vorbeizuschauen, das Gespräch mit den Schiedsrichtern zu suchen und dem Ausrichter SC Offenburg zum reibungslosen Ablauf zu gratulieren. Teil des Organisationsteams war an vorderster Front nicht zuletzt Werner Sabrowski, Schiedsrichter-Obmann des Bezirks Ortenau. Auf- und Abbau, Organisation des Turnierablaufs, technische Fragen – die Helfer hatten alle Hände voll zu tun, doch es klappte alles reibungslos. »Das Turnier ist ein voller Erfolg geworden.

Hinter dem Rahmenprogramm, einer Straßburgfahrt für die Begleitpersonen unserer Gäste, stand zunächst ein kleines Fragezeichen, aber dank des schönen Wetters konnte alles wie geplant stattfinden«, freute sich Sabrowski. Nicht nur der sportliche Vergleich, auch das Vertiefen internationaler Freundschaften unter den Schiedsrichtern und das Beisammensein in geselliger Runde, standen im Mittelpunkt des Schiedsrichtertreffens. Beim Abschlussabend, der in der Waltersweierer Freihofhalle vonstatten ging, war auch Offenburgs Bürgermeister Dieter Eckert zu Gast und konnte sich aus erster Hand allerhand Fragen rund um den Tischtennisport von fachkundiger Seite beantworten lassen.



Von links: J.Schödel, W.Sabrowski mit Ehefrau und M.Zwipp DTTB-SRO

\*\*\*\*\*

## 2. **Aus den Bezirken**

### **Bezirk Ortenau**

#### **Nachwuchs-Wochenendlehrgang**

Vor der in Kürze beginnenden Saison 2010/2011 hat der Tischtennis-Bezirk Ortenau für seine Nachwuchskräfte nochmals einen Wochenend-Lehrgang abgehalten. Die dreitägige Veranstaltung fand unter Leitung der Trainer Elena Lamonos und Martin Bajer in Oberharmersbach statt. Insgesamt nahmen 20 Kinder aus sieben Ortenauer Vereinen (Kappel, Bad Peterstal, Ober- und Unterharmersbach, Oberschopfheim, Steinach und Nonnenweier) teil.

Trainingspezifische Schwerpunkte waren unter anderem der technische und taktische Bereich, auch einige Kräftigungseinheiten zur Verbesserung der konditionellen Grundlagen sowie der Beinarbeit wurden eingestreut. Die Trainer forderten ihre talentierten Schützlinge angesichts von 13,5 Stunden über drei Tage mit Blick auf die Saisonvorbereitung, allerdings standen nicht nur die rein sportlichen Aspekte im Blick.

Auch das kameradschaftlich-gemeinschaftliche Beisammensein wurde bei gemeinsamen Spaziergängen und Minigolfspielen gefördert. Auch wenn Tischtennis unter dem Strich eine Individualsportart bleibt, weil einer (im Doppel maximal zwei) Aktiver am Tisch steht und mit wechselnden Positionen konfrontiert wird, so erwächst zusätzliche Stärke aus einer intakten Gemeinschaft, einem funktionierenden Team heraus. Auch diese Botschaft waren die Trainer bemüht, an die Lehrgangs-Teilnehmer weiterzugeben.

Lehrwart Franz Huber zeigte sich als Beobachter der dreitägigen Veranstaltung sowohl von den gezeigten Leistungen als auch der herrschenden Atmosphäre zwischen Betreuern und Aktiven angetan. »Für unsere jungen Aktiven war das ein erfolgreicher Lehrgang, aus dem sie frische Kräfte und hoffentlich neue Impulse mit in die neue Spielzeit nehmen können«, so Huber.

Mittlerweile haben aus Sicht des Bezirks Ortenau auch die organisatorischen Vorbereitungen begonnen für die Teilnahme am nächsten Vergleichskampf der Bezirke. Aktuell stehen noch nicht alle Einzelheiten fest, vorgesehen ist jedoch ein Vergleich von vier Bezirken, voraussichtlich findet die Veranstaltung am Sonntag, 31. Oktober in Baiersbronn statt.

\*\*\*\*\*



\*\*\*\*\*

### 3. Aus dem DTTB

#### Ab sofort gültig: Richtlinie zur Schlägerkontrolle im DTTB

**Frankfurt/Main.** Seit dem 1. September 2010 gelten die strengeren Regelungen der ITTF zur Schlägerkontrolle zeitgleich zur internationalen Ebene auch für den Bereich des Deutschen Tischtennis-Bundes. Bei der Mannschafts-WM in Moskau im Mai hat der Weltverband die Grenzwerte bei den Belagmessungen (getestet werden zum Beispiel der Anteil flüchtiger organischer Verbindungen, die Belagdicke und die Ebenheit des Belags) verschärft und gravierende Sanktionen für positive Belagkontrollen, also beanstandete Schläger, beschlossen.



[Hier können Sie die komplette Richtlinie zur Schlägerkontrolle im DTTB im pdf-Format herunterladen](#) (Hintergründe, Regelgrundlagen, Schlägerkontrollen, ihre Abläufe und Konsequenzen)

Mit der hier vorgelegten Richtlinie geben wir eine Hilfestellung, die neuen Vorgaben regelkonform, einheitlich und verständlich umsetzen zu können – für Spieler, Vereine, Verbände und Funktionäre in gleichem Maße.